

8067/AB
Bundesministerium vom 13.12.2021 zu 8226/J (XXVII. GP) sozialministerium.at
Soziales, Gesundheit, Pflege
und Konsumentenschutz

Dr. Wolfgang Mückstein
Bundesminister

Herrn
Mag. Wolfgang Sobotka
Präsident des Nationalrates
Parlament
1017 Wien

Geschäftszahl: 2021-0.785.803

Wien, 10.12.2021

Sehr geehrter Herr Präsident!

Ich beantworte die an mich gerichtete schriftliche parlamentarische **Anfrage Nr. 8226/J des Abgeordneten Brückl betreffend nach Auslaufen der Stundungen drohen tausende Pleiten** wie folgt:

Fragen 1 bis 4:

- *Wie bewerten Sie als Konsumentenschutzminister die kurz-, mittel- und langfristige Entwicklung der Insolvenzen in Folge der Corona-Arbeitsmarkt- und Wirtschaftskrise für die österreichischen Unternehmen?*
- *Welche Maßnahmen wird das BMSGPK setzen, um die Corona-Arbeitsmarkt- und Wirtschaftskrise für die österreichischen Unternehmen nicht zu einer anhaltenden Wirtschaftskrise werden zu lassen?*
- *Welche weiteren Förderungen bzw. Unterstützungen werden Sie den österreichischen Unternehmen zukommen lassen, um eine künftige Corona-Wirtschaftskrise abzufedern bzw. zu stoppen?*
- *Welche Zusatzförderungen für österreichische Unternehmen werden Sie diesbezüglich im Budget 2022 vorsehen, um weitere Insolvenzen möglichst zu vermeiden?*

Die Verhinderung von Firmeninsolvenzen sowie die Verhinderung bzw. Abfederung einer Arbeitsmarkt- und Wirtschaftskrise fällt nicht in die Zuständigkeit des Bundesministeriums für Soziales, Gesundheit, Pflege und Konsumentenschutz. Es wird daher diesbezüglich auf die Zuständigkeit des BMF, des BMDW, des BMA und des BMJ hingewiesen.

Der Beitrag des BMSGPK zur Bewältigung der gegenwärtigen Krisensituation besteht darin, die Corona-Pandemie bestmöglich einzudämmen. Seitens des BMSGPK werden keine Förderungen bzw. Unterstützungen an Unternehmen zur Verhinderung bzw. Abfederung einer Arbeitsmarkt- und Wirtschaftskrise vergeben bzw. ausbezahlt.

Mit freundlichen Grüßen

Dr. Wolfgang Mückstein

